

Deshalb ist die Unterstützung der Wohltäter wichtig, sowohl Einzelner wie auch von Vereinigungen, die uns jedes Jahr mit ihren diversen und sehr geschätzten Gaben zu Hilfe kommen. In diesem Sinne leistet uns Missio Österreich mit ihrer Partnerschaft und Patenschaften für das Betreiben des Großen Seminars von Koumi unschätzbare Hilfe.



Die Seminaristen beim Studium

Das Große Seminar von Koumi kann 160 Seminaristen aufnehmen. Allerdings sind manche Gebäude wegen Überalterung und Witterungseinflüssen sowie dem Mangel an Mitteln für Instandsetzung nicht mehr wirklich bewohnbar. Im gerade zu Ende gegangenen akademischen Jahr hatte Koumi 103 Seminaristen und 10 priesterliche Ausbilder.



Die Seminaristen des letzten Jahrgangs

Liebe Christinnen und Christen!

Sie halten einen Folder von einem Priesterseminar in Afrika in der Hand und wissen nicht, was Sie damit anfangen sollen.

Der Grund dieses Folders ist leicht erklärt:

Ich konnte mit dem damaligen Missions-Verantwortlichen der Diözese Gurk, Roman Leitner, einige Länder in Afrika besuchen, die ein Projekt der Missio geplant oder durchgeführt haben, und habe die Leistungen der Priester als Seelsorger, Organisatoren von Schulen, medizinischen Stationen und als Ansprechpartner für alle Anliegen der Menschen bewundert. Seitdem unterstütze ich die Ausbildung der Priester in den Missionländern.

Als mir ein Seminarist von Missio-Austria in diesem Seminar in Burkina faso zugeteilt wurde und ich über die Situation der Seminars gelesen habe, fasste ich spontan den Entschluss, hier zu helfen.

Als Einzelner kann man wenig tun, wenn aber viele Interessierte mithelfen, kann Großes geschaffen werden. Missio-Austria in Wien hat die entsprechenden Kontakte und die Mitarbeiter, um ein solches Projekt durchzuführen.

Helfen Sie mit, möglichst viel für die Entwicklung dieses Seminars und ihre Aufgaben umzusetzen. Wenigstens ein Traktor und ein Pflug müsste möglich sein.

In der Erwartung Ihrer Mithilfe
grüßt herzlich

Ph. Anton Schmiegel

Verwendungszweck
Ihre Spende an MISSIO
ist steuerlich absetzbar.
(Reg.Nr. SO 1332)
Danke für Ihre Spende.
missio  **AW2103**



Projekt: 20210217 EZ: Landwirtschaft und Traktor

IBAN: **AT96 6000 0000 0701 5500**

BIC: **BAWAATWW**

ONLINE-SPENDEN: **www.missio.at/spenden**

Missionsprojekt von Missio Austria PRIESTERSEMINAR KOUMI in Burkina faso / Afrika



Größe:	267.950 km ²
Einwohnerzahl	20.488.000
Hauptstadt	Ouagadougou
Religion: 60,5% Moslime, 23,2% Christen davon 19 % Katholiken	

Aus einem Brief des Rektors des Priesterseminars in Koumi, Abbé Honoré OUEDRAOGO :

Das Große Seminar befindet sich in Koumi, einem Dorf, das etwa 15 km von Bobo-Dioulasso, der Hauptstadt der Region Hauts-Bassins, einer der fruchtbarsten Gegenden des Landes, entfernt liegt. Es erstreckt sich über eine Fläche von 46 Hektar. Hier befinden sich die Unterkünfte der Seminaristen und Auszubildner (6 große Gebäude mit ihren Nebengebäuden), die Kirche, ein Haus der Religionsgemeinschaft (Schwestern der Verkündigung von Bobo), eine Viehzucht (mit Schweinen, Hühnern und Hasen), einiges Ackerland, Sportplätze und noch nicht aufgeschlossene Grundstücke.

Angesichts des Landdrucks und der Landnahme in unserem Land durch mehrere Spekulanten müssen wir diese Fläche nutzen, um uns selbst zu versorgen. Dadurch sollen auch unsere Studenten darauf vorbereitet werden, wie sie später Grund und Boden bearbeiten können.



Landarbeit mit einfachsten Geräten

Unglücklicherweise mangelt es an nötigen Mitteln. Ein noch so kleiner Traktor würde die Verwertung des brachliegenden Landes ermöglichen und somit die Kosten für die Verpflegung der Seminaristen, so wie es die Gärtnerei bereits tut, erheblich reduzieren. Leider haben wir nicht einmal einen Pflug!

Eine solche Investition kann von den Fähigkeiten unseres Fahrers profitieren, der eine Ausbildung in Mechanik hat und den Traktor warten kann, ebenso wie

er beim Pflügen eingesetzt wird. So kann er sich um die Wartung des Traktors kümmern.

So haben wir vor, den Anbau von Mais, Hirse, Erdnüssen und allem, was wir für unseren lokalen Verbrauch benötigen, zu intensivieren und auch Futtermittel (Viehfutter) anzubauen, um unsere Schweinezucht zu unterstützen. Wir haben einen großen



Schweine-stall, der den Kauf von Schweine-futter erfordert, und wir glauben, dass wir durch Investitionen in die landwirtschaftliche Produktion unsere

Der Garten



Der Schweinestall, anders als bei uns.

Möglichkeiten erweitern und den Kauf von Viehfutter verringern können.

Man muss hinzufügen, dass wir neben den Schweinen auch eine Hühner- und Kaninchenzucht haben, und durch den Anbau von Getreide wollen wir das Futter für die Tiere weitgehend selbst ernten.



Im Zentrum von Koumi arbeiten seit 1973 afrikanische Diözesanpriester an der umfassenden Ausbildung - zwischenmenschlich, spirituell, intellektuell und pastoral - der Seminaristen und Priesteranwärter. Es sind auch einige Laien, Männer und Frauen, angestellt. Die derzeit Verantwortlichen des Seminars bewahren das über Generationen erhaltene und durch Ausbilder und Seminaristen liebevoll gepflegte sowie durch Spenden gestützte Erbe.



Die Partnerschaft zwischen dem Großen Seminar von Koumi und Missio Österreich besteht schon seit Langem. Das Große Seminar von Koumi finanziert sich hauptsächlich aus den Zuwendungen der Päpstlichen Missionswerke und nicht zuletzt aus den Beiträgen der Diözesen, die ihre Kandidaten dorthin zur Ausbildung entsenden. Bedauerlicherweise sind die Bischöfe mit den Ausgaben für ihre Diözesen überlastet, sodass ihre Beiträge immer unter den realen Bedürfnissen des Seminars liegen.



Seminaristen beim Gottesdienst